

Niederschrift Nr. 5 über die öffentliche Sitzung des Schulausschusses am 10.02.03

Sitzungsort:
Forum der Pestalozzischule

Sitzungsdauer:
17.05 Uhr bis 19.12 Uhr

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder:

CDU/FDP

Gerhard Schaudinn – Vorsitzender –
Ratsherr Rolf Bolinius
Ratsherr Herbert Buisker
Ratsherr Kurt Hannappel
Ratsherr Reinhard Hegewald
Ratsherr Holger Klaassen

SPD

Ratsherr Walter Davids (als Vertreter für Ratsfrau Bamminger)
Beigeordneter Bernd Bornemann
Ratsfrau Elfriede Meyer (als Vertreterin für Ratsfrau Grix)
Ratsherr Rico Mecklenburg
Ratsherr Kai-Uwe Schulze

Stimmberechtigte sonstige Mitglieder

Frau Gertrud Hoogestraat
Herr Gerhard de Wit
Frau Imke Buß
Herr Friedhelm Hollmann
Herr Uwe Tyman
Herr Arthur Kalvelage

Nichtstimmberechtigte Mitglieder

Bündnis 90/Die Grünen (Grundmandat)

Ratsherr Wulf-Dieter Stolz

von der Verwaltung

Stadtrat Lutz
Städt. Oberamtsrat Walter Saathoff
Stadtamtsrat Uwe Ammermann
Stadtamtman Robert Lier als Protokollführer

als Gäste:

Frau Regierungsschuldirektorin Bier-Wißmann
Frau Bergmann, Schulleiterin der Pestalozzischule
Frau Klugkist, Schulelternrat der Pestalozzischule

Vertreter der Presse: 2

Zuhörer: 18

Niederschrift Nr. 5 über die öffentliche Sitzung des Schulausschusses am 10.02.03

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Schaudinn eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Er bedankt sich im Namen der Ausschussmitglieder ganz besonders bei Frau Bergmann für die vor Beginn der Sitzung durchgeführte Führung durch das Schulgebäude.

Punkt 2: Feststellung der Tagesordnung

Herr Ammermann beantragt, die Tagesordnung um Pkt. 2a „Verpflichtung sonstiger stimmberechtigter sowie beratender Mitglieder“ zu ergänzen.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Herr Schaudinns Vorschlag, Frau Bergmann und Frau Klugkist unter Pkt. 5 ein Rederecht zu gewähren, findet allgemeine Zustimmung.

Punkt 2a: Verpflichtung sonstiger stimmberechtigter und beratender Mitglieder

Frau Imke Buß wird als Schülervertreterin der allgemeinbildenden Schulen von Herrn Schaudinn verpflichtet.

Punkt 3: Genehmigung der Niederschrift Nr. 4 über die öffentliche Sitzung des Schulausschusses am 10.12.2002

Die Niederschrift Nr. 4 über die öffentliche Sitzung des Schulausschusses am 10.12.2002 wird einstimmig angenommen.

Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen

ANTRÄGE VON FRAKTIONEN/GRUPPEN

Punkt : 5 Vorlage 14-503/503 Situation im Geistigbehindertenbereich an der Pestalozzischule; -Antrag der CDU-Fraktion vom 20.01.2003 sowie des FDP-Ratsherrn Schaudinn vom 20.01.2003-

Herr Schaudinn erteilt Frau Bergmann das Wort.

Nach einleitenden Worten zur Thematik schlägt Frau Bergmann vor, eine längere Sequenz aus einem anlässlich des hundertjährigen Bestehens der Pestalozzischule gedrehten Vidiofilms zu zeigen.

Die Mitglieder des Schulausschusses sind hiermit einverstanden.

Niederschrift Nr. 5 über die öffentliche Sitzung des Schulausschusses am 10.02.03

Im Anschluss an die Vorführung des Films erläutert Frau Bergmann ausführlich die Situation im Geistigbehindertenbereich an ihrer Schule (s. Anlage) und weist nachdrücklich darauf hin, dass eine weitere Verschärfung der Problematik mit Beginn des nächsten Schuljahres eintreten wird. Dann müssten Schülerinnen und Schüler für neun Klassen beschult werden.

Frau Klugkist schliesst sich in ihrer Einschätzung der Situation im großen und ganzen den Ausführungen Frau Bergmanns an.

Herr Hegewald führt für die CDU-Fraktion als Antragsteller aus, dass man sich ernsthaft mit der Problematik befassen müsste. Es seien Lösungsmöglichkeiten bezüglich der fehlenden Räumlichkeiten und des nicht ausreichenden Personals zu finden.

Nachdem Herr Schaudinn den Vorsitz an Herrn R. Bolinius abgegeben hat (wie er es auch im weiteren Verlauf der Sitzung beim Einbringen eigener Wortbeiträge tut), appelliert er u.a. insbesondere sehr eindringlich an die obere Schulbehörde und die Verwaltung, auf den Hilferuf der Pestalozzischule zu reagieren. Es sei eine intensive Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Schulbehörde erforderlich.

Herr Schaudinn fragt Herrn Lutz, ob dieser Hilfestellung bezüglich der Einstellung einer Pflegekraft geben könne.

Herr Lutz sieht hier z.Zt. keine Möglichkeit, weist jedoch auf die AAGE hin, die unter Umständen im gewissen Rahmen Hilfestellung leisten könne.

Herr Schaudinn kann nicht nachvollziehen, dass bei der derzeitigen Haushaltslage die Finanzierung einer Pflegekraft ein Problem darstellt.

Er sieht als Möglichkeit zur Deckung die Inanspruchnahme von Haushaltsresten aus dem vergangenen Haushaltsjahr bzw. eine 2-3%-ige Kürzung der freiwilligen Leistungen und Zuschüsse. Damit wäre die Finanzierung einer entsprechenden Stelle für rd. 10 Jahre gesichert.

Herrn Mecklenburgs Frage, ob sich die Zahl der Pflegekräfte aus einer Richtlinie ergibt, wird von **Frau Bergmann** verneint; lediglich die Zahl der Einzelintegrationshelfer sei festgelegt.

Frau Bergmann hält ein offenes Gespräch mit allen Beteiligten für erforderlich, um die Zahl der benötigten Kräfte zu ermitteln und eine dauerhafte Lösung zu erreichen.

Auf **Herrn Hegewalds** Frage nach dem Stand der Dinge unter Berücksichtigung des zum 01.02.2003 in Kraft getretenen Erlasses des Kultusministeriums, schildert **Frau Bier-Wißmann** ausführlich Rechtslage und Verfahrensweise.

Unter Beachtung des genannten Erlasses errechnet sich für die Pestalozzischule ein Anspruch auf drei zusätzliche pädagogische Mitarbeiter.

In der sich anschließenden intensiven Diskussion, an der sich insbesondere die **Herren Bornemann, Stolz, Buischer und Schaudinn** sowie **Frau Bier-Wißmann** beteiligen, wird die Problematik nochmals aus teils unterschiedlichen Sichtweisen beleuchtet.

Hierbei werden u.a. auch die gut funktionierende Kooperation mit der Schule Wolthusen und die Schwierigkeit der Schaffung von I-Klassen angesprochen.

Herr Ammermann schildert die Entwicklung der GB-Beschulung an der Pestalozzischule bis zum jetzigen Zeitpunkt mit all den damit verbundenen Schwierigkeiten und Problemen.

Niederschrift Nr. 5 über die öffentliche Sitzung des Schulausschusses am 10.02.03

Der Ausschuss drängt in seiner Gesamtheit auf die baldmöglichste Besetzung der von Frau Bier-Wißmann angesprochenen drei Stellen.

Frau Bier-Wißmann geht davon aus, dass die bisher üblichen Einstellungstermine (01.02. und 01.08.) beibehalten werden.

Herrn Hegewalds Bitte, die Verwaltung möge sich zwecks einer Besetzung der drei Stellen zu den Osterferien schriftlich an das Kultusministerium wenden, erfährt allgemeine Zustimmung.

Frau Hoogestraat wird den Stadtelternrat bitten, diesbezüglich auch Kontakt mit dem Kultusministerium aufzunehmen.

Nach einer kurzen Diskussion über die Problematik der Unterrichtsversorgung bei Krankheit der Lehrkräfte und die mit dem Einsatz von sog. Springern und Feuerwehrkräften verbundenen Schwierigkeiten regt **Herr Klaassen** die Erarbeitung eines Sachstandsberichtes durch die Verwaltung zur Diskussion in der nächsten Schulausschusssitzung an.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

Punkt 6: Vorlage 14-504/504
Weiterentwicklung der Barenburgschule zu einer Ganztagschule
- Antrag der CDU-Fraktion vom 20.01.2003 -

Herr Hegewald beantragt die Vertagung des Tagesordnungspunktes wegen der fortgeschrittenen Zeit auf die nächste Sitzung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

Punkt 7: Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Herr Ammermann gibt bekannt, dass Frau Franziska Petzold mit Wirkung vom 01.02.2003 der Dienstposten einer Rektorin als Leiterin der Grundschule Constantia übertragen worden ist.

In diesem Zusammenhang dankt er Herrn Lorenz, der die Schule in der Zeit der Vakanz kommissarisch geleitet hat.

Des weiteren berichtet **Herr Ammermann** von einem Anruf des Gesundheitsamtes, in dem er auf die stetig stark steigende Zahl von Schülerinnen und Schülern mit Sprachförderbedarf hingewiesen worden ist.

Niederschrift Nr. 5 über die öffentliche Sitzung des Schulausschusses am 10.02.03

Frau Bier-Wißmann und Herr Ammermann werden kurzfristig ein Gespräch mit dem Gesundheitsamt führen, um ggfls. recht bald die sehr sinnvoll erscheinende Einrichtung einer Sprachheilklasse in Emden direkt über den Verwaltungsausschuss im Rat behandeln zu lassen.

Herr Saathoff weist auf die am 27.03.03 stattfindende Sitzung des Jugendhilfeausschusses hin, in der die Sprachförderung als Schwerpunktthema behandelt werden soll.

Punkt 8: Anfragen

Herr Hegewald regt die Bildung einer Arbeitsgruppe an, die sich mit der Frage der Umsetzung der einschneidenden Änderungen (Abschaffung der Orientierungsstufe, Abitur nach 12 Jahren) befassen soll.

Herr Ammermann entgegnet, dass eine solche Arbeitsgruppe bereits bestehe und dann verstärkt arbeiten werde, wenn der Koalitionswille deutlich erkennbar sei.

Herr Mecklenburg berichtet, dass die Fraktionen vom Gymnasium am Treckfahrtstief bezüglich der Sicherung des Sportplatzes angeschrieben worden seien. Er möchte wissen, ob die Verwaltung Möglichkeiten der Umsetzung sieht.

Die **Herren Ammermann und Lutz** entgegnen, dass hierfür keine Mittel mehr verfügbar sind.

Auf eine Anfrage von **Herrn Klaassen** antwortend, teilt **Herr Ammermann** mit, dass mit einer Fertigstellung des Sportplatzes am Gymnasium am Treckfahrtstief voraussichtlich im Mai 2003 zu rechnen sei.

Herr Bornemann hält wegen der Vielzahl der anstehenden Probleme weitere Sitzungen des Schulausschusses für erforderlich.

Herr Ammermann erwidert, dass dies jederzeit möglich sei.

Frau Bier-Wißmann weist darauf hin, dass bezüglich der Thematik „Sprachheilklasse“ noch ein pädagogisches Konzept mit den Grundschulen entwickelt werden muss.

Bezüglich der vom Gymnasium am Treckfahrtstief gewünschten Sicherungsmaßnahme erinnert sich **Herr Schaudinn**, dass der Umfang der Gesamtmaßnahme wegen fehlender Mittel in Übereinstimmung mit der Schulleitung gekürzt worden ist.

Unter Hinweis auf sein vom 30.01.03 datierendes, an den Verwaltungsvorstand gerichtetes Schreiben in Sachen „Einrichtung von Fachstufenklassen für Auszubildende im Hotel- und Gaststättengewerbe“ an den Berufsbildenden Schulen in Wittmund, bittet **Herr Schaudinn** um Sachstandsbericht.

Des weiteren möchte er wissen,

- wann mit der Erteilung der notwendigen Maßnahmen zwecks Behebung der Mängel an der Heizung der Turnhalle der Westerburgschule zu rechnen sei
- ob die Stadtbildstelle nach dem geplanten Umzug weiter beim FD Schule und Sport angesiedelt bleiben soll

Niederschrift Nr. 5 über die öffentliche Sitzung des Schulausschusses am 10.02.03

- ob die Neubesetzung der im Sommer freiwerdenden Hausmeisterstelle an der Barenburgschule im Rahmen einer Umsetzung oder Ausschreibung erfolgen soll
- wann mit der Einstellung eines sog. mitarbeitenden Hausmeisters an der Grundschule Nesserland zu rechnen sei
- wann mit der nach den einschlägigen Vorschriften jetzt eigentlich schon vorliegenden Fort- bzw. Teilfortschreibung des Schulentwicklungsplanes begonnen werde

Herr Lutz antwortet, dass bezüglich der Einrichtung von Fachstufenklassen in Wittmund nichts Neues zu berichten sei, die Behebung der Mängel an der Heizungsanlage der Westerburgturnhalle im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten angegangen werde und sich mit einem Umzug der Stadtbildstelle nicht die Zuständigkeit für diese Einrichtung ändere.

Herr Ammermann sagt, dass er sich bezüglich der Neubesetzung der im Sommer frei werdenden Hausmeisterstelle an der Barenburgschule in der sich anschließenden nichtöffentlichen Sitzung äußern werde.

Ein mitarbeitender Hausmeister kann an der Schule Nesserland nicht beschäftigt werden, da keine entsprechende Stelle im Stellenplan ausgewiesen sei.

Bezüglich der angesprochenen Fort- bzw. Teilfortschreibung des Schulentwicklungsplanes teilt **Herr Ammermann** mit, dass es mittlerweile eine neue Verordnung gibt, nach der die landesweite Fortschreibung zum 01.08.2007 erfolgen muss.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 19.12 Uhr.